

SCHLOSS OB ELLWANGEN



ÖFFNUNGSZEITEN

AUSSENANLAGE

Tagsüber frei zugänglich

SCHLOSSMUSEUM

· DI – FR 14.00 – 17.00 UHR

· SA 10.00 – 12.00 UHR,

14.00 – 17.00 UHR,

· SONN- UND FEIERTAGE

10.30 – 16.30 UHR

FÜHRUNGEN

Gruppenführungen nach

Vereinbarung;

Sonderführungen laut Programm

und nach Vereinbarung

EINTRITT

· ERWACHSENE

2,50 €

· SCHÜLER, STUDENTEN

1,00 €

Andere Preisstruktur bei

Sonderausstellungen

BARRIEREFREIHEIT

Nähere Informationen unter

www.schloesser-und-gaerten.de/

barrierefrei

KONTAKT

SCHLOSS OB ELLWANGEN

73479 Ellwangen

SCHLOSSMUSEUM

Telefon +49(0)79 61.5 43 80

Telefax +49(0)79 61.96 93 65

info@schlossmuseum-ellwangen.de

www.schlossmuseum-ellwangen.de

Stand: 01.01.2011

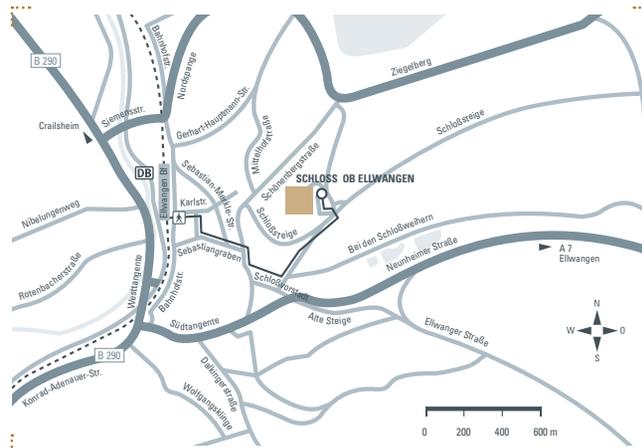
Änderungen vorbehalten!



WEHRHAFTES RESIDENZ DER ÄBTE UND PRÖPSTE

SCHLOSS OB ELLWANGEN

SO FINDEN SIE ZU UNS:



WEGBESCHREIBUNG:

Zu Fuß vom Bahnhof Ellwangen in ca. 15 Minuten erreichbar.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN:

Staatliche Schlösser und Gärten
Baden-Württemberg

Schlossraum 22a

76646 Bruchsal

Telefon +49(0)72 51.74 - 2770

info@ssg.bwl.de



Baden-Württemberg



www.schloesser-und-gaerten.de

Bildnachweis: SSG, LMZ, Konzept & Design: www.jungkommunikation.de

SSG_OBELL_115_Ellwangen_D_01_11



Baden-Württemberg

STAATLICHE
SCHLOSSER
UND GÄRTEN



Die große, weitläufige Anlage des Schlosses ob Ellwangen bildet – zusammen mit der Schönenbergkirche – ein weithin sichtbares Wahrzeichen Ellwangens.

Imposant erhebt sich Schloss ob Ellwangen auf einer Bergzunge oberhalb der ehemaligen Klosterstadt. In der 1266 erstmals erwähnten „Abtsburg“ residierten standesbewusst die Äbte des Ellwanger Benediktinerklosters. Stellenweise sind die alten Ringmauern dieser Burganlage der Stauferzeit noch sichtbar, doch die späteren Fürststäbe und Fürstpropste veränderten, erweiterten und modernisierten die Anlage mit großer Regelmäßigkeit.

MEISTERSTÜCKE DER RENAISSANCE UND DES BAROCK

In den Jahren von 1603 bis 1608 ließ Fürstpropst Johann Christoph I. von Westerstetten den Umbau im Stil der Renaissance durchführen, der noch heute die Anlage bestimmt. Ihm verdanken wir die vierflügelige Schlossanlage, die sich von Ecktürmen gesäumt über dem trapezförmigen Grundriss erhebt. Eine besondere architektonische Leistung gelang mit dem „Arkadenhof“: der Innenhof wird majestätisch über drei Geschosse von Arkaden eingegrenzt.

Ursprünglich war die mächtige Anlage auf einem Berg hoch über Ellwangen eine Burg.



Graziös und beschwingt: Im Renaissance-Innenhof zeigt das Schloss seine besondere Schönheit.

Nach einem Brand gut 100 Jahre später wurde das Renaissanceschloss im Stil des Barock erneuert. Dabei wurden die Innenräume festlich ausgestattet; es entstanden das im Jahre 1726 vollendete Treppenhaus mit einer doppelläufigen Treppe, das einheitliche Mansarddach der Hauptgebäude sowie der prunkvolle Thronsaal.

Nach der Säkularisation wurde das Schloss vom württembergischen Königshaus erneut umgebaut: Der verbannte westfälische König Jérôme Bonaparte, ein Bruder Napoleons, und seine Frau Katharina, die württembergische Königstochter, ließen sich 1815 und 1816 einige Räume im Schloss als Wohnsitz einrichten.

THRONSAAL MIT AUSSICHT

Das Schloss bietet eine wunderbar stimmungsvolle Kulisse für Theateraufführungen, die alljährlich in der ersten Sommerferienwoche hier stattfinden. Aus den ehemaligen Wohnräumen der Fürstpropste entstand das 1908 eingerichtete Schlossmuseum. Vom Thronsaal, der wegen seiner guten Akustik häufig für Konzerte genutzt wird, hat man einen einmaligen Ausblick auf die Stadt Ellwangen.

Der königliche Thronsaal erzählt von der Zeit, als von hier aus „Neu-Württemberg“ regiert wurde.

